12. Wahlperiode

Drucksache 12/7903

HESSISCHER LANDTAG

15. 01. 91

Antwort
des Ministers für Wirtschaft und Technik

auf die Kleine Anfrage des Abg. Reeh (GRÜNE)

betreffend Planungsvorhaben regionaler und überregionaler Gas- und Stromversorgungsunternehmen sowie der Deutschen Bundesbahn
Drucksache 12/7279

Die Kleine Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Minister des Innern wie folgt:

Frage 1. Für welche Planungsvorhaben in Hessen haben derzeit regionale und überregionale Strom- und Gasversorungsunternehmen die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens beantragt?
Wie ist der Stand der Verfahren?
Für welche Projekte wurde das Raumordnungsverfahren seit 1987 abgeschlossen?

Derzeit sind im Energiebereich folgende Raumordnungsverfahren (ROV) beantragt:

Stromversorgung

- 380-kV-Hochspannungsfreileitung Dauersberg - Limburg - Kriftel, eingeleitet am 20. Juli 1989.
- 220-kV-Hochspannungsfreileitung Urberach - Roßdorf und 110-kV/220-kV-Hochspannungsfreileitung Punkt Roßdorf - Reinheim, eingeleitet am 2. November 1989.
- 110-kV-Hochspannungsfreileitung Biedenkopf - Quotshausen und 110-kV-Umspannwerk Biedenkopf, eingeleitet am 22. Juni 1988.
- 380-kV-Hochspannungsfreileitung Blankenheim - Vieselbach/Thüringen, der geplanten Leitung Mecklar - Vieselbach, eingeleitet am 30. August 1990.
- 380-kV-Hochspannungsfreileitung Dipperz - Birstein - Albstadt (Abschnitt Regierungsbezirksgrenze Darmstadt/Kassel) beantragt am 21. Mai 1990. Das Raumordnungsverfahren wird eingeleitet, sobald insbesondere die die Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 6a Raumordnungsgesetz betreffenden Verfahrensunterlagen vollständig vorliegen.

Gasversorgung

- Gasfernleitung Emden - Ludwigshafen mit Abzweig bei Philippsthal/Heringen in die ehemalige DDR, eingeleitet am 14. März 1990.
- Gasfernleitung Werne - Schlüchtern mit Abzweig bei Lauterbach in die ehemalige DDR, eingeleitet am 30. April 1990.

Seit 1987 wurden Raumordnungsverfahren für folgende Projekte abgeschlossen:

Eingegangen am 15. Januar 1991 · Ausgegeben am 29. Januar 1991

Druck und Auslieferung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 32 40 · 6200 Wiesbaden 1

Stromversorgung

- 380-kV-Hochspannungsfreileitung Karben - Obererlenbach und Neubau eines 380/110-kV-Umspannwerkes Karben (im Zusammenhang mit der 110-kV-Leitung Borken - Frankfurt), abgeschlossen am 26. Mai 1988.

- 380/110-kV-Umspannwerk Bergshausen einschließlich Leitungsführungen für Hochspannungsfreileitungen
  110/60-kV-Umspannwerk Rengershausen
  110-kV-Hochspannungsfreileitung Bergshausen - Rengershausen
  110-kV-Hochspannungsfreileitung Bergshausen - Kraftwerk Kassel der PREAG, abgeschlossen am 14. April 1990.

- 110-kV-Hochspannungsfreileitung Frankenberg - Gemünden, abgeschlossen am 30. Januar 1987.

- 110-kV-Hochspannungsfreileitung vom Umspannwerk Hanau/Ost zur bestehenden 380/110-kV-Hochspannungsfreileitung Gießen/Nord - Umspannwerk Großkrotzenburg sowie zusätzliches Verbindungsstück, abgeschlossen am 20. Dezember 1987.

- Umspannanlage mit 110-kV-Anschlußleitung Bad König, abgeschlossen am 15. Dezember 1989.

- 380-kV-Hochspannungsfreileitung Urberach - Gundremmingen der RWE, eingestellt am 2. November 1989.

- 380-kV-Hochspannungsfreileitung Dauersberg - Limburg - Hahnstätten (Alternative zur geplanten RWE-Hochspannungsfreileitung Dauersberg - Limburg - Kriftel), eingestellt am 20. Juli 1989.

- 110-kV-Hochspannungsfreileitung Offenbach - Seligenstadt, abgeschlossen am 6. Mai 1987.

- 110-kV-Bahnstromleitung - Abzweig von der bestehenden Leitung Flieden - Aschaffenburg in Verbindung mit der DB-Ausbauplanung für die Strecke Fulda - Frankfurt - Mannheim, abgeschlossen am 2. Juni 1988.

Gasversorgung

- Verdoppelung der Gasfernleitung zwischen Hüttenberg und Sinn, abgeschlossen am 5. Juni 1989.

Frage 2. Für welche Planungsvorhaben in Hessen haben derzeit regionale und überregionale Strom- und Gasversorgungsunternehmen Unterlagen zur Prüfung nach § 4 Energiewirtschaftsgesetz eingereicht?
Wie ist der Stand der Verfahren?
Für welche Projekte wurde seit 1987 der Freigabebescheid erteilt?Welche Projekte wurden ablehnend beschieden?

Derzeit sind 11 nach § 4 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) angezeigten Vorhaben noch nicht abschließend bearbeitet. Davon sind besonders bedeutsame Vorhaben:

Strombereich

- 220-kV-Leitung Urberach - Reinheim

- 110-kV-Leitung Bickenbach - Seeheim

- Abbau der 110-kV-Leitung zwischen Pkt. Wixhausen und Pkt. Kohlgrube

Gasbereich

- Erdgas-Hochdruckleitung DN 300 PN 25 in Kassel

- Erdgas-Hochdruckleitung DN 200 PN 16 in Trebur, zwischen den Ortsteilen Astheim und Nauheim.

Seit 1987 wurden 50 Vorhaben aus dem Stromversorgungsbereich und 297 Maßnahmen aus der Gasversorung in energiewirtschaftlicher Hinsicht nicht beanstandet. Davon sind folgende Vorhaben von besonderer Bedeutung:

Strombereich

- 380-kV-Leitung Dauersberg - Limburg - Kriftel
- Block 5 Kraftwerk Staudinger
- 110-kV-Umbaumaßnahmen Industriepark Borken
- 380-kV-Leitung Karben - Obererlenbach und Bau eines 380/110-kV Umspannwerkes Karben
- 380/110-kV-Umspannwerk Bergshausen
  110/60-kV-Umspannwerk Rengershausen
  110-kV-Leitung Bergshausen - Rengershausen
  110-kV-Leitung Bergshausen - Kraftwerk Kassel
- 110-kV-Leitung vom Umspannwerk Hanau/Ost zur bestehenden 380/110-kV-Leitung Gießen/Nord - Umspannwerk Großkrotzenburg sowie zusätzliches Verbindungsstück
- 5,6 MW Gegendruckturbine im HKW Messe in Frankfurt
- Windenergiepark in Hartmannshain mit einer Gesamtleistung von 1,2 MW
- 380-kV-Leitung Mecklar - Blankenheim - Vieselbach
- 380-kV-Leitung Albstadt - Birstein - Rückers
- 110-kV-Leitung mit Umspannanlage in Bad König
- 110-kV-Leitung Biedenkopf-Quotshausen mit Umspannanlage Biedenkopf

Gasbereich

- Parallelisierung der Erdgasleitung DN 300 PN 70 zwischen Hüttenberg und Sinn
- Deponiegasleitung DN 250 PN 16 zur Versorgung des HKW-Niederrad
- Erneuerung der Verdichteranlage in Gernsheim (MEGAL)
- Erdgasleitung DN 200 PN 70 von Frankfurt/Kalbach nach Bad Homburg
- Umbau der Übernahmestation Maintal - Dörnigheim - Erdgasleitung DN 250 PN 16 von Homberg nach Borken
- Erdgasleitung DN 300 PN 64 von Ransbach (Landkreis Hersfeld-Rotenburg) nach Thüringen
- Erdgasleitung DN 1200 PN 80 von Werne nach Schlüchtern mit Abzweig im Raume Lauterbach in die ehemaligen DDR
- Erdgasleitung DN 800 PN 84 von Emden nach Ludwigshafen mit Abzweig nach Philippsthal/Heringen (Grenze Hessen/Thüringen)
- Erdgasleitung DN 400 PN 16 von Neu-Eichenberg nach Breitenworbis/Thüringen

In dem angegebenen Zeitraum (seit 1987) wurden keine Projekte nach § 4 EnWG beanstandet bzw. untersagt.
Die Anzeige nach § 4 EnWG für die 380-kV-Leitung Urberach - Gundremmingen wurde durch das Versorgungsunternehmen mit Schreiben vom 10. Mai 1989 zurückgezogen.

Frage 3. Welche Raumordnungsverfahren und energiewirtschaftlichen Prüfungen betreffen Projekte, die in Zusammenhang mit der Verbesserung der Energieversorgung in der DDR stehen?

Die nachfolgenden Projekte stehen im Zusammenhang mit der Verbesserung der Energieversorgung in der ehemaligen DDR:

Raumordnungsverfahren - Strombereich

- 380-kV-Hochspannungsfreileitung Blankenheim - Vieselbach der geplanten Leitung Mecklar - Vieselbach
- 380-kV-Hochspannungsfreileitung Dipperz - Birstein - Albstadt - Rückers (Abschnitt Regierungsbezirksgrenze Darmstadt/Kassel)

Raumordnungsverfahren - Gasbereich

- Gasfernleitung Emden - Ludwigshafen mit Abzweig bei Philippsthal/Heringen
- Gasfernleitung Werne - Schlüchtern mit Abzweig bei Lauterbach in die ehemalige DDR

Energiewirtschaftsgesetz - Strombereich

- 380-kV-Leitung Mecklar - Blankenheim - Vieselbach
- 380-kV-Leitung Albstadt - Birstein - Rückers Regierungsbezirksgrenze Darmstadt/Kassel)

- **Energiewirtschaftsgesetz - Gasbereich**
- Erdgasleitung DN 300 PN 64 von Ransbach (Landkreis Hersfeld - Rotenburg) nach Thüringen
- Erdgasleitung DN 1200 PN 80 von Werne (Nordrhein-Westfalen) nach Schlüchtern mit Abzweigleitung im Raume Lauterbach in die ehemalige DDR
- Erdgasleitung DN 800 PN 84 von Emden nach Ludwigshafen mit Abzweig nach Philippsthal/Heringen (Grenze Hessen/Thüringen)
- Erdgasleitung DN 400 PN 16 von Neu-Eichenberg nach Breitenworbis/Thüringen

Frage 4. Liegen der Landesregierung Anträge der Deutschen Bundesbahn für die Durchführung von Raumordnungsverfahren im Zusammenhang mit der Stromversorgung der Bundesbahnneubaustrecke Köln - Frankfurt am Main oder anderer Projekte vor?

Die DB hat am 25. Juni 1990 mit ihrem Antrag auf Durchführung eines ROV für den Abschnitt Limburg - Bad Camberg/Hünfelden der geplanten Neubaustrecke Köln - Rhein/Main auch die Durchführung des ROV für die zu diesem Streckenabschnitt geplante Bahnstromleitung (einschließlich Unterwerke) beantragt. Das Ministerium des Innern als oberste Landesplanungsbehörde hat das Regierungspräsidium in Gießen als obere Landesplanungsbehörde am 11. Dezember 1990 mit der Durchführung des ROV beauftragt.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1990

Schmidt